

	<p>Object: Haken aus Mangalore / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Collection: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventory number: HMS_RAU_026 / A352</p>
--	---

## Description

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Indien, Kanara, Mangalore

„Wie bei dem vorhergehenden Gerät [HMS\_RAU\_023 / A349] ist auch hier das keilförmige Haupt, das sich oberhalb des Grindels zum Sterzenansatz hin wieder verjüngt, mit einer dreieckigen Eisenplatte verstärkt. Unser Modell geht wahrscheinlich auf eine Zeichnung bei LOUDON [1827, S. 192, Abb. 138, 1. Fig. von links] zurück, doch läßt sich derselbe Pflug noch heute in der gleichen Provinz, in Süd-Kanara nämlich, nachweisen [Indigenous Agricultural Implements of India 1960, S. 92].“

Loudon (1827):

„Die Werkzeuge und Arbeiten der hindustanischen Landwirthschaft sind so einfach, als man sich nur vorstellen kann. Der Pflug, von welchem Major Beatson verschiedene Abbildungen gegeben hat (Fig. 138), ist wenig besser, als ein spitziger Stock und wir, wie ein Grabscheit, auf der Schulter in's Feld getragen. Es läßt sich damit die sandige Bergländerei, oder der von den Bächen zurückgelassene Schlamm ziemlich gut auflockern; aber der feste Boden Bengalen's, in welchem das erwähnte Juncus wächst, ist nach einer Art noch so grün, wie vorher, und man bemerkt nur hie und da einige Spuren, die mehr von einem Maulwurf als von einem Pfluge herzurühren scheinen. Um die Erde gehörig zu pulverisiren, erhält die Länderei 5 bis 15 Arthen, wo endlich so viel Krume vorhanden ist, um den Saamen zu bedecken. Auf je 5 Morgen Landes rechnet man einen Pflug und ein Paar Ochsen. Aus diesem Verfahren, wiederholt dieselben Furchen mit dem Pfluge zu treffen und wenig bei jedem Zuge zu bewirken, hat der Gouverneur Beatson einige sinnreiche Argumente zu Gunsten des Cultivator's in seinem Vaterlande hergenommen, von welchem in den fernern

Zeilen die Rede seyn soll.“

Indigenous Agricultural Implements of India 1960, Abb. S. 92

<http://kvk.bibliothek.kit.edu/view-title/index.php?>

[katalog=ARCHIVE\\_ORG&url=http%3A%2F%2Farchive.org%2Fdetails%2Fdi.ernet.](http://kvk.bibliothek.kit.edu/view-title/index.php?katalog=ARCHIVE_ORG&url=http%3A%2F%2Farchive.org%2Fdetails%2Fdi.ernet.53712&signature=80NI-fz9HuHPiB-pG9ubKGl6XnvMqjJ2Q1LkidlGYug&showCoverImg=1)

[53712&signature=80NI-fz9HuHPiB-pG9ubKGl6XnvMqjJ2Q1LkidlGYug&showCoverImg=1](http://kvk.bibliothek.kit.edu/view-title/index.php?katalog=ARCHIVE_ORG&url=http%3A%2F%2Farchive.org%2Fdetails%2Fdi.ernet.53712&signature=80NI-fz9HuHPiB-pG9ubKGl6XnvMqjJ2Q1LkidlGYug&showCoverImg=1)

Ernst Klein hat den Haken 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

I. Haken

A. Ohne Sohle

b) mit eisenbeschlagenem Haupt

Anmerkungen und Literaturhinweis von Helmut Gundert (1952):

„1820 noch in Gebrauch.

Vergl. 20, 23 und 24.“ [HMS\_RAU\_020 / A346, HMS\_RAU\_023 / A349, HMS\_RAU\_024 / A350]

Braungart 1912, S. 336, Nr. 233

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Haken 1881 eingeteilt unter:

Indien, Dekhan, Kanara, Mangalore

Pflüge

A. Gespi[t]ztes Holz. Kein Schar. Kein Streichbrett

Spitze mitunter mit Eisen beschlagen auch eiserne Spitze (Zahn) oder Zunge

Classe II. Geschweiffter Ast. Gespitzte Sterze

E) Sterze, Baum

Anmerkung von Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York:

„This is still in use in 1820, and it is similar to Models 20, 23, and 24.“ [HMS\_RAU\_020 / A346, HMS\_RAU\_023 / A349, HMS\_RAU\_024 / A350]

Der Haken ist auch bei Rehkugler abgebildet [S. 8, Nr. 26].

## Basic data

Material/Technique:

Holz, Metall

Measurements:

## Events

Created

When

Who

Hohenheimer Ackergerätefabrik

	Where	Hohenheim
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	India
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Mangalore

## Keywords

- Plough
- model

## Literature

- Braungart, Richard (1912): Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte in Mittel- und Nordeuropa nachgewiesen. Heidelberg, S. 336, Nr. 233
- Gundert, Helmut (1952): unbekannt. Diplom-Hausarbeit im Fach "Landtechnik", Nr 41. Stuttgart-Hohenheim, S. 5
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 17, S. 18 und S. 19, Abb. 25
- Loudon, John Claudius (1827): Encyclopädie der Landwirthschaft. Enthaltend die Theorie und Praxis der Taxation, Uebertragung, Anlegung, Verbesserung und Bewirthschaftung des Grundeigenthumes .... Weimar, S. 192 und S. 192, Abb. 138, 1. Fig. von links
- Raghavan, D. (1960): Indigenous Agricultural Implements of India: An All-India Survey. New Delhi, S. 92
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 4
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 8 und S. 8, Nr. 26